

SendR SE

**Konzernhalbjahresabschluss
zum 30. Juni 2016**

SendR SE
Stresemannstraße 375
22761 Hamburg

KONZERNBILANZ

SendR SE
Hamburg

zum 30. Juni 2016

AKTIVA				PASSIVA
	30.06.2016	31.12.2015		
	Euro	Euro		Euro
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital				
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapital	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	330.000,00 €	352.000,00 €	1. Gezeichnetes Kapital	1.200.000,00 €
2. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	3.684,00 €	5.687,00 €	2. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	- €
3. Geschäfts- oder Firmenwert	636.556,63 €	678.993,74 €	Variables Kapital	
4. geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	- €	- €	1. Einlagen/Entnahmen	- €
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	220.309,00 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	39.068,00 €	43.723,00 €	III. Gewinnrücklagen	
2. technische Anlagen und Maschinen	- €	- €	1. gesetzliche Rücklagen	- €
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.374,00 €	55.062,00 €	2. Rücklagen für eigene Anteile	- €
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	- €	3. satzungsmäßige Rücklagen	- €
III. Finanzanlagen			4. andere Gewinnrücklagen	- €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Finanzanlagen	- €	- €	IV. Gewinn- und Verlustvortrag	- 42.566,56 €
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 178.210,16 €
3. Beteiligungen (at equity)	57.485,53 €	51.485,53 €	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteil.-verh. besteht	- €	- €	C. Rückstellungen	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- €
6. sonstige Ausleihungen	- €	- €	2. Steuerrückstellungen	22.149,59 €
B. Umlaufvermögen			3. sonstige Rückstellungen	1.207.324,85 €
I. Vorräte			D. Verbindlichkeiten	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €	- €	1. Anleihen	- €
2. unfertige Erzeugnisse	- €	- €	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.743,32 €
3. fertige Erzeugnisse und Waren	- €	- €	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	296.927,91 €
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	485.972,44 €	92.130,06 €	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.450.746,10 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verb. aus Annahme gez. Wechsel und Ausstellung eig. Wechsel	- €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.111.003,11 €	1.706.571,52 €	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- 0,00 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	7. Verbindl. geg. Unternehmen, mit denen ein Beteil.verh. best	- €
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteil.-verh. besteht	- €	- €	8. sonstige Verbindlichkeiten	121.917,98 €
4. sonstige Vermögensgegenstände	447.427,33 €	197.612,65 €	E. Rechnungsabgrenzungsposten	- €
III. Wertpapiere			F. Passive latente Steuern	122.310,00 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €		
2. sonstige Wertpapiere	- €	- €		
IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	643.436,44 €	1.284.733,92 €		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.644,55 €	7.644,55 €		
D. Aktive latente Steuern	- €	- €		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	- €	- €		
	4.815.652,03 €	4.475.643,97 €		4.815.652,03 €
				4.475.643,97 €

SendR SE

Hamburg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

		Geschäftsjahr	01.01.-30.06.2015
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		5.027.537,02	4.670.254,94
2. Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse		0,00	0,00
3. Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		123.681,23	100.612,73
5. Materialaufwand		-3.861.568,58	-3.573.212,05
6. Personalaufwand		-665.999,44	-679.390,74
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-95.990,30		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	-95.990,30	-87.731,66
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-565.387,14	-541.367,97
9. Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogen werden		0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen		0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		550,07	1.713,70
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-10.027,30</u>	<u>-4.630,91</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-47.204,43	-113.751,96
15. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-4.793,00</u>		<u>0,00</u>
17. Außerordentliches Ergebnis		-4.793,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-125.686,73		-140.848,50
19. Sonstige Steuern	<u>-526,00</u>		<u>-240,67</u>
		-126.212,73	-141.089,17
20. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		-178.210,16	-254.841,12
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
22. Ausschüttungen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
23. Konzernbilanzgewinn/-verlust		-178.210,16	-254.841,12

SendR SE, Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftshalbjahr vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

	Buchwert 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Buchwert 30.06.2016 EUR
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-	-	-	-	-	-	-
B. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	352.000,00	-	-	-	22.000,00	-	330.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.687,00	-	-	-	2.003,00	-	3.684,00
3. Geschäfts- und Firmenwerte	678.993,74	-	-	-	42.437,11	-	636.556,63
4. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.036.680,74	-	-	-	66.440,11	-	970.240,63
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.723,00	-	-	-	4.655,00	-	39.068,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.062,00	23.207,19	-	-	24.895,19	-	53.374,00
Summe Sachanlagen	98.785,00	23.207,19	-	-	29.550,19	-	92.442,00
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
3. Beteiligungen (at equity)	16.485,53	-	-	-	-	-	16.485,53
4. Beteiligungen	35.000,00	6.000,00	-	-	-	-	41.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Finanzanlagen	51.485,53	6.000,00	-	-	-	-	57.485,53
Summe Anlagevermögen	1.186.951,27	29.207,19	-	-	95.990,30	-	1.120.168,16

Konzernanhang für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016

Allgemeine Erläuterungen

Die SendR SE, Hamburg – im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt – ist die Holding-Gesellschaft der SendR-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist das Angebot von Dienstleistungen für den digitalen Verkauf von Musiktiteln, Alben etc. und anderen Produkten der Unterhaltungsbranche über das Internet. Somit vornehmlich der digitale Vertrieb von Musikrechten und –lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Musikbranche.

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der SendR SE für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurde gemäß §§ 290 ff. HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir ggf. einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir - sofern erforderlich - ebenfalls in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aus methodischen Gründen kann es innerhalb der Tabellen (u. a. Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz) zu Rundungsdifferenzen kommen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
Inland	
1) finetunes GmbH, Hamburg	100,00
2) creative talents GmbH, Hamburg	100,00
3) ROYKIT GmbH, Hamburg	100,00
4) Cargo Digital Services GmbH, Hamburg	a) 50,00

a) Die Beteiligung wird mittelbar über die finetunes GmbH in Höhe von 30 % gehalten. Ferner haben sich die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH gegenüber der finetunes GmbH verpflichtet, ihre jeweiligen Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH (die zusammen 20% des Stammkapitals entsprechen) nur aufgrund und gemäß Weisung der finetunes GmbH auszuüben, und haben die finetunes GmbH zur Ausübung der jeweiligen Rechte aus den Geschäftsanteilen bevollmächtigt, so dass die finetunes GmbH faktisch 50% der Stimmrechte der Cargo Digital Services GmbH kontrolliert. Darüber hinaus haben die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH ihre bestehenden und zukünftigen Gewinnauszahlungsansprüche an die finetunes GmbH abgetreten. Die Beteiligung wird entsprechend at-equity konsolidiert.

Der Jahresabschluss der Cargo Digital Services GmbH, Hamburg, für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 lag bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses 2016 noch nicht vor. Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung gehen wir davon aus, dass sich ein ausgeglichenes Ergebnis einstellen wird. Somit haben wir den Vorjahresbeteiligungsansatz beibehalten.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die SendR SE sowie die in den obigen Angaben zum Anteilsbesitz unter den Ziffern 1) bis 3) aufgeführten vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Die genannten Gesellschaften werden in den Konsolidierungskreis einbezogen, da der SendR SE jeweils die Mehrheit der Stimmrechte an den Gesellschaften zusteht.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht verändert. Die finetunes GmbH wurde am 22. Dezember 2003 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 21. Januar 2004 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Mit Einbringungsvertrag vom 10. Februar 2014 hat die SendR SE sämtliche Geschäftsanteile an der finetunes GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erworben. Die ROYKIT GmbH wurde am 30. Dezember 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 16. Januar 2012 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Von dieser Gesellschaft hat die SendR SE mit Vertrag vom 11. September 2014 sämtliche Geschäftsanteile erworben. Die creative talents GmbH wurde am 11. März 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 12. Juli 2011 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Von dieser Gesellschaft hat die SendR SE ebenfalls am 11. September 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der creative talents GmbH erworben. Die Cargo Digital Services GmbH wurde am 23. September 2011 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 21. November 2011 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Im Rahmen der Gründung hat die finetunes GmbH 30% der Geschäftsanteile an der Cargo Digital Services GmbH übernommen. Die weiteren Geschäftsanteile werden von der XOMOX GmbH (10%), der Göttlich GmbH (10%), der CARGO-RECORDS Musik-Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH (40%) und Herrn Michael Schuster (10%) gehalten. Mit Vereinbarung vom 16. August 2014 haben sich die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH gegenüber der finetunes GmbH verpflichtet, ihre jeweiligen Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH nur aufgrund und gemäß Weisung der finetunes GmbH auszuüben, und haben die finetunes GmbH jeweils bevollmächtigt, ihre Rechte aus ihren Geschäftsanteilen an der Cargo Digital Services GmbH auszuüben. Darüber hinaus haben die XOMOX GmbH und die Göttlich GmbH ihre bestehenden und zukünftigen Gewinnauszahlungsansprüche an die finetunes GmbH abgetreten.

Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 299 HGB wurde der Konzernabschluss auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Die konsolidierte Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen), Rechnungsabgrenzungsposten und Kapitalkonten aus den Bilanzen der einbezogenen Unternehmen, bereinigt um die Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung, der Kapitalkonsolidierung und der Anteile anderer Gesellschafter.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Unternehmen mit Ausnahme der Auswirkungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung und der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die (voll-) konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge ordneten wir soweit wie möglich den

betreffenden Aktivposten zu. Der Restbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung bestehen nicht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der SendR SE einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Anlagevermögen:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (nach der linearen Methode) vermindert. § 248 A. 2 HGB sieht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ein Aktivierungswahlrecht vor. Entsprechend § 255 (2a) S. 1 HGB dürfen nur die auf die Entwicklungsphase entfallenden Herstellungskosten angesetzt werden. Die auf die Forschungsphase entfallenden Herstellungskosten nach § 255 (2) S. 4 HGB bleiben weiterhin von der Aktivierung ausgeschlossen.

Die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die jeweiligen Nutzungsdauern von 10 Jahren linear abgeschrieben. Firmenwerte werden länger als 5 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaften über langfristige Lizenz- oder Verlagsrechte verfügen.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen in der Regel folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- 1) Immaterielle Vermögensgegenstände: 3-5 Jahre
- 2) Bauten auf fremden Grundstücken: 10-33 Jahre
- 3) Technische Anlagen und Maschinen: 5-20 Jahre
- 4) Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3-10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 und bis zu EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr neu gebildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Finanzanlagen werden – sofern vorhanden - mit den Anschaffungskosten bilanziert - gegebenenfalls zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen:

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten

bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Einzelwertberichtigungen und eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden – sofern vorhanden - zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und Bankguthaben in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder mit dem niedrigeren Stichtagkurs bewertet. Liquide Mittel in Euro sind zum Nennwert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für die Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, gebildet.

Aktive Steuerabgrenzungsposten beinhalten latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und werden – sofern vorhanden - auf Basis einer erwarteten künftigen Ertragssteuerentlastung von rund 30 % für die inländischen Steuern ermittelt. Passive latente Steuern werden – sofern vorhanden - mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten wurden mit Ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Passive Steuerabgrenzungsposten beinhalten latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und werden – sofern vorhanden - auf Basis einer erwarteten künftigen Ertragssteuerentlastung von rund 30 % für die inländischen Steuern ermittelt. Passive latente Steuern werden – sofern vorhanden - mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Sonstige Angaben zum Konzernhalbjahresabschluss 2016

Anlagevermögen:

Zur Entwicklung des Anlagevermögens vgl. das im Konzernjahresabschluss enthaltene Anlagenverzeichnis.

Alle zum 30. Juni 2016 ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns verweisen wir auf den Konzerneigenkapitalpiegel. Von dem gezeichneten Kapital von EUR 1.200.000,00 ist ein rechnerischer Wert der eigenen Anteile (es bestehen aktuell keine eigenen Anteile zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von EUR 1,00 pro Aktie) offen

abzusetzen. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag EUR 1.200.000,00. Kapitalrücklagen und ggf. vorhandene Gewinnrücklagen entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Sonstige Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden. Sie wurden im Wesentlichen für Lizenzen, Urheberrechtsvergütungen, Kundenboni, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten:

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Haftungsverhältnisse:

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor und/oder sind der Gesellschaft bzw. dem Konzernverbund nicht bekannt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen grundsätzlich im Wesentlichen aus Miet- und/oder Erbbaupachtverpflichtungen sowie ggf. aus Leasingverpflichtungen. Entweder bestehen diese Verpflichtungen nicht, oder sie sind in einem so geringen Ausmaß, dass ein separater Ausweis nicht erforderlich ist.

Derivate Finanzinstrumente:

Derivative Finanzinstrumente, die der Absicherung von Wechselkursen oder Zinssatzes dienen können, hat die Unternehmensgruppe zurzeit nicht getätigt.

Sonstige Angaben:

Geschäftsführende Direktoren waren im Berichtsjahr:

- Claas Henning Thieß, Hamburg
- Finn Oke Göttlich, Hamburg

Die Direktoren sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die Angabe der Bezüge des Direktorats wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Bezüge des Verwaltungsrates beliefen sich auf TEUR 0,00.

SendR SE, Hamburg
Anhang für den Konzernhalbjahresabschluss 2016

Hamburg, 29. September 2016

SendR SE

Direktor

Claas Henning Thieß

Anmerkung: Die SendR SE, Hamburg, hat gemäß § 315 Abs. 3 i.V.m. § 298 Abs. 3 HGB einen zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht erstellt.

Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016

Der Konzernzwischenjahresabschluss der SendR SE wurde im Geschäftsjahr 2016 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Geschäftstätigkeit und Marktumfeld

Die SendR SE ist eine Holdinggesellschaft, die unterschiedliche Beteiligungen im Bereich der digitalen Auswertung von Lizenzrechten hält. Insgesamt ist das Unternehmen mit seiner aktuellen Beteiligungsstruktur über die ROYKIT GmbH (Urheberrecht), der creative talents GmbH („Label-Rechte“) und der finetunes GmbH (Leistungsschutzrechte) vollumfänglich aufgestellt.

Das Leistungsportfolio der Unternehmensgruppe umfasst auch weiterhin mehr als nur das Musikgeschäft, mit dem das Unternehmen groß geworden ist. Die Ausweitung der operativen Aktivitäten auch auf andere Unterhaltungsmedien wie Hörbücher ist permanenter Bestandteil der Unternehmensstrategie. Dabei wird jedoch auch weiterhin der Fokus auf den digitalen Vertrieb von Musiktiteln gelegt, da – entsprechend der meisten Marktprognosen – von einem weiteren Rückgang der physischen Produkte und einer weiteren Substituierung durch das digitale Geschäft ausgegangen werden kann.

Die Unternehmensgruppe betreibt ein insgesamt profitables Geschäft mit organischem Wachstum und verfügt damit über eine stabile Finanz- und Liquiditätslage, die es ihm erlaubt, seine Geschäftstätigkeit den Marktbedingungen jeweils flexibel anzupassen.

Die Medienwelt hat sich in der jüngeren Vergangenheit stark verändert. Dies birgt Risiken, aber auch Chancen, da aus der Veränderung neue Märkte und Produkte erwachsen. Hier nutzt die SendR SE ihre langjährigen Marktzugänge und die Pionierarbeit in Deutschland.

Die mittelfristigen Erwartungen für das Musikgeschäft sind als durchaus positiv zu werten - dies vor allem in dem von der SendR SE adressierten Geschäftsbereich, dem digitalen Vertrieb. In diesem Geschäftsfeld der digitalen Verkäufe hat sich der SendR-Konzern als einer der führenden Anbieter in Europa etabliert und verfügt über komplett eigene Systeme für die Abwicklung des digitalen Geschäfts.

MUSIKMARKT (physisch und digital)¹

Nach drei Wachstumsjahren in Folge konnte auch das erste Halbjahr daran anschließen und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 3,6 Prozent gewachsen.

Maßgeblich war erneut der Bereich „Streaming“, der allein um 88 Prozent angestiegen ist. Mit einem Marktanteil von zusammen 24,4 Prozent liegen die Umsätze in diesem Bereich jetzt erstmals deutlich vor den Downloads, die für einen Anteil von 14,0 Prozent am Gesamtumsatz stehen.

Neben dem Streaming konnte auch das nostalgische Vinyl erneut einen deutlichen Zuwachs erleben und mit sensationellen 46,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum 4,3 Prozent (1. HJ 2015: 3,1%) des Gesamtmarktes einnehmen.

Hauptanteilsträger am Gesamtumsatz macht mit immer noch rund 52,3 Prozent das Geschäft mit dem physischen Tonträger „CD“ aus, musste jedoch erneut einen Rückgang (9,6 Prozent) hinnehmen.

Insgesamt ergibt sich damit jetzt eine Marktaufteilung von 60,4 Prozent aus physischen und 39,6 Prozent aus digitalen Musikverkäufen.

Im Zusammenhang mit der weiteren wirtschaftlichen Betrachtung des Unternehmens wird auch auf den Konzernanhang im Allgemeinen verwiesen.

MANAGEMENT

Claas Henning Thieß und Finn Oke Göttlich stehen der SendR SE weiterhin als geschäftsführende Direktoren vor. Dem Verwaltungsrat gehören Alexander P. Sator (Kaufmann, Hamburg), als Vorsitzender, sowie Jan Müller-Wiefel (Kaufmann, Hamburg) und Helmuth C.R. Thieß (Rechtsanwalt, Hamburg) an.

NACHTRAGSBERICHT

Die Aktien der SendR SE sind seit dem Jahr 2015 in den Handel im Freiverkehr der Börse Berlin sowie in den Marché Libre der Euronext Paris einbezogen. Weder bei dem Freiverkehr der Börse Berlin noch bei dem Marché Libre der Euronext Paris handelt es sich um einen regulierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 WpHG. Seit 2016 sind die Aktien der SendR SE auch in den Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse im Freiverkehrssegment „Entry Standard“ einbezogen und über XETRA handelbar.

¹ Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der jeweiligen Branchenverbände entnommen, insbesondere dem Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt).

RISIKOBERICHT

- **Marktumfeld**

Die SendR-Gruppe erwartet auch weiterhin ein angenehmes Geschäftsumfeld, da die prognostizierten Wachstumsraten insbesondere im Streaming-Bereich für die nächsten Jahre ein deutliches Umsatzwachstum mit sich bringen sollten.

Selbstverständlich ist darauf hinzuweisen, dass sich pro Geschäftsjahr durch eine Vielzahl von Faktoren Schwankungen ergeben können, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, die Preisentwicklung auf dem Entertainment-Markt sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. Das Unternehmen sieht sich durch seine optimierten Vertragsverhältnisse mit der Vielzahl der Lizenzgeber gegen das Risiko weitgehend abgesichert.

- **Wechselkursrisiko**

Engagements außerhalb des Währungsbereichs Euro führen zu Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere in den Währungen GBP, SEK und USD. Die Direktoren überwachen aus diesem Grund laufend die Entwicklung aktueller Wechselkurse relevanter Währungen und stellen Simulationsrechnungen für den Fall von Kursänderungen an, um deren potenzielle Erfolgswirkungen zu untersuchen. Zu diesem Zweck werden unter Beachtung typischer Eigenschaften einzelner Währungen unterschiedliche Szenariotechniken eingesetzt.

- **Zinsänderungsrisiko, Kredit- und Ausfallrisiken**

Ein Zinsänderungsrisiko ist für die Unternehmensgruppe nicht relevant, da nur im sehr geringen Umfang Refinanzierungslinien bestehen, die größtenteils gar nicht in Anspruch genommen werden. Im Unternehmensverbund bestehen derzeit ebenfalls keine erheblichen Ausfallrisiken im Bereich der Kredit- und sonstigen Ausfallrisiken.

- **Risikomanagement**

Es ist die Aufgabe der Geschäftsleitung, unternehmerische Risiken zu identifizieren und diese aktiv zu steuern. In der SendR-Gruppe erfolgt dieses durch ein systematische Planung und Kontrolle. Alle Chancen und natürlich auch alle Risiken aus den jeweiligen Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen laufender Überwachungsprozesse und wiederum entsprechend ihrer Bedeutung laufend untersucht. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System wird natürlich regelmäßig aktualisiert; die Geschäftsleitung ist permanent informiert.

PROGNOSEBERICHT

Die strategische Ausrichtung des SendR-Konzerns ist weiterhin auf das (an-) organische Wachstum im Bereich des musikalischen Digitalgeschäftes fokussiert. Das wichtigste Ziel für das Geschäftsjahr 2016 bleibt somit, im Bereich der Dienstleistungen die Geschäftsfelder zu erweitern und neue Kunden bzw. Beteiligungen zu gewinnen und die jeweiligen Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften weiter zu stärken.

Zudem ist es das Bestreben der Geschäftsleitung, nicht nur am weiter wachsenden Markt zu profitieren, sondern Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe durchzuführen, um die Kostenstrukturen soweit wie möglich flexibel zu gestalten.

Neben dem organischen Wachstum möchte die Unternehmensgruppe auch anorganisch wachsen. Entsprechend hat die Unternehmensgruppe bereits im Januar 2016 veröffentlicht, dass sie die Phonofile AS, den größten Digitaldienstleister Nordeuropas, effektiv Mitte des Jahres 2016 übernehmen möchte. Im unabhängigen, digitalen Musikvertriebssegment kommt es dadurch zu einem der größten Zusammenschlüsse der jüngeren Vergangenheit. Die Phonofile AS schließt sich unter dem Dach der SendR SE u. a. mit der finetunes GmbH, dem deutschen, digitalen Servicepionier im Bereich des Vertriebs digitaler Musikrechte, zusammen. Durch den Zusammenschluss kann die Unternehmensgruppe nicht nur im Rahmen der Konsolidierung den Umsatz direkt verdoppeln, sondern erweitert für die Musiklizenzgeber ihre Reichweite im weltweiten Bereich. Auf dieser Basis geht die Geschäftsführung für die kommenden Jahre von einem weiterhin erfolgreichen Geschäft aus. Die Planung sieht für 2016 einen Umsatz von mehr als 16 Millionen Euro (Annahme: Phonofile AS ab 1. Juli 2016 konsolidiert) und für 2017 einen Umsatz, der erstmalig die 20-Millionen-Grenze übersteigen sollte. Der Übernahme der Phonofile AS wurde in der Hauptversammlung Ende Juli 2016 mit 100% der Stimmen der Aktionäre zugestimmt.